



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John



In der Dunkelheit leuchtet ein Licht heller

Wer die Nachrichten aus Peru und weltweit verfolgt, gewinnt den Eindruck, dass es um uns herum immer dunkler wird. Klimakatastrophen und Wettrüsten, brutaler Egoismus und eiskalte Gleichgültigkeit bestimmen die Schlagzeilen. Wo finden wir das Leuchtsignal, das uns die nötige Orientierung verleiht? Im Neuen Testament beschreibt Jesus Christus sich selbst und

sogar seine Nachfolger als das Licht der Welt. Und das ist genau das, was Diospi Suyana sein möchte. Ein helles Licht der Liebe und Hoffnung. Der beigelegte Adventskalender erzählt die Weihnachtsgeschichte aus einer völlig neuen Perspektive. Absolut empfehlenswert! Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe und wünschen ein frohes Fest. Ihre Martina und Klaus-Dieter John

Abgeben und teilen

In einem unserer letzten Container erhielt Diospi Suyana palettenweise orthopädische Hilfsmittel aus der Schweiz. Nach Sichtung des Warenbestands haben wir einen Teil als Sachspende an das Nationale Peruanische Rehabilitationszentrum weitergereicht. Beim Festakt in Lima war auch Miss Grand Peru 2020 anwesend.



▲ Miss Grand Peru 2020, Srta. Samanta Batalanos, zweite von links. Dr. Klaus John rechts

Camila Rafaela kann sehen - ihr erstes strahlendes Weihnachtsfest

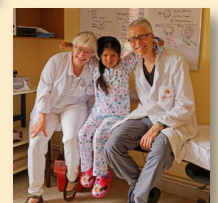
Die kleine Camila Rafaela litt seit ihrer Geburt an einem grauen Star und außerdem war die Hornhaut stark verkrümmt. Anstatt die Achtjährige zu fördern, wurde sie in der Schule von den Lehrern schlecht behandelt. Ob das Hospital Diospi Suyana vielleicht helfen könnte? Zweimal reisten die Eltern mit ihr aus dem fernen Puno an und standen Schlange. Umsonst. Es gab leider nicht genügend Tickets für alle Pa-



▲ Camila hat ihr Weihnachtsgeschenk schon erhalten: Ihr Augenlicht! - Zwischen Dr. Stempel und Dr. Keßler ▶

tienten. Doch beim dritten Anlauf hatten sie mehr Glück und Camila wurde umgehend von Dr. Werner Keßler operiert. Die Narkose verabreichte Dr. Elisabeth Stempel. Nun entwickelt sich Camila auf wunderbare Weise. Sie lernt

Lesen und Schreiben und fährt sogar Fahrrad. Das Kind ist überglücklich.



Tickende Zeitbombe im Bauch



▲ Das massiv geblähte Darmstück im Zentrum

Der 84-jährige Balbino Gonzales litt an starken Leibschmerzen und sein Bauchumfang weitete sich dramatisch auf. Ein Teil des linken Dickdarms hatte sich verdreht und war grotesk aufgequollen. Wenn so ein „Ballon“ platzt, kommt es zu einer lebensgefährlichen Bauchfellentzündung. Dr. Lukas Steffen und Team entfernten die erkrankte Darmschlinge und der Patient war gerettet.

Unglaublich: Leonardo lebt und geht aufrecht



▲ Leonardo, Helen Högn und Dr. Tielmann

Im Juli 2020 erhielt er in seiner Heimatstadt Puer to Maldonado eine Spritze in den Gesäßmuskel. Doch die Nadel war verunreinigt und führte zu einem Abszess. Der Diabetiker merkte, wie sich die Entzündung rasend schnell im linken Bein verbreitete. Als er schließlich mehrere Tage später von Dr. Thomas Tielmann untersucht wurde, litt er an einer hochakuten Gasbrandinfektion.

In den Muskellogen des Ober- und Unterschenkels zerstörte der Eiter nicht nur das Gewebe, sondern führte zu einer ernstesten Blutvergiftung (Sepsis). Wochenlang kämpfte er auf unserer Intensivstation gegen den Tod. Selbst höchste Noradrenalingaben konnten seinen Blutdruck nicht mehr im normalen Bereich halten. Als alle Hoffnungen schwanden, verständigte Dr. Tielmann die Gebetskette und viele Mitarbeiter falteten ihre Hände. Auf unerklärliche Weise verbesserte sich in den folgenden Stunden sein klinisches Bild. Bis zur Ausheilung der Entzündung musste Leonardo aber noch 13 Operationen überstehen. Vor drei Wochen passte Orthopädie-Techniker Daniel Müller dem Patienten eine Oberschenkelprothese an. Mit Hilfe von Physiotherapeutin Helen Högn lernt Leonardo wieder selbstständig zu laufen.

Direktorenwechsel an der Diospi-Suyana-Schule

Über acht Jahre haben Christian und Verena Bigalke an unserem Colegio Aufbauarbeit geleistet. Dank ihres unermüdlischen Einsatzes gingen die Zahlen der Schülerschaft von Jahr zu Jahr nach oben. Wenn es eines Beweises be-

dürft hätte, dass Gott unser Schulprojekt segnet, dann waren es die Bigalkes. Sobald ihre jüngste Tochter das deutsche Abitur hat, werden wir wieder bei ihnen anknöpfen. Und zwar so lange, bis sie weich werden. 100 Pro!



▲ (V.l.n.r.) Matthias Rehder (Generaldirektor); Niklas Sierras (Verwaltung); Jonathan Rosenkranz (pädagogischer Direktor)



▲ Christian Bigalke und seine Frau Verena verdienen den Ritterschlag.

Diospi Suyana im Fernsehen

SWR
FERNSEHEN

Am 25. November lief in der Doku-Reihe des SWR eine Reportage über Familie Keßler und Diospi Suyana. Für Weihnachten bereitet der Sender einen weiteren TV-Beitrag von 45 Minuten Länge vor. Mehrere Teams haben in Peru und in Deutschland gedreht. Weitere Infos finden Sie in den Programmzeitschriften. Weltweit haben nach vorsichtigen Schätzungen über 100 Millionen Menschen von Diospi Suyana gelesen, gehört und gesehen.

Bei einer peruanischen Firma in Lima: „Nein, geht nicht!“ - Oder doch?

„Wir benötigen einen zweiten Notstromgenerator als Backup“, sagt der Missionsarzt und fährt fort, „bei Stromausfall des städtischen Netzes hängt das Leben der Covid-Patienten tatsächlich nicht nur am Sauerstoff, sondern auch am Strom!“ Ing. Joaquín Oré Giusti nickt. „Mich haben Sie überzeugt, aber wir sind vier Aktionäre. Drei davon im aktiven Geschäft!“ - Eine Woche später. Erneut fliegen die Bilder von Diospi Suyana über die weiße Wand. Aktionär Nr. 2 findet die Vision von Diospi Suyana toll. Aber in der jetzigen Wirtschaftskrise kann sich das Unternehmen Luvegi nicht zu einer humanitären Kraftanstrengung hinreißen. „Leider heißt die Antwort: Nein!“ - Doch Ing. Joaquín ist auch wieder dabei. Zwischenzeitlich hat er sogar große Teile des Buchs „Ich habe Gott gesehen“ gelesen. Und der gemeinsame



▲ Unser zweiter Generator ist tonnenschwer, neu und kostet normalerweise über 20.000 USD.

Opa Dr. Luis Giusti hat sich ein Leben lang als Arzt um die Armen Callaos gekümmert. „Im Andenken an unseren Großvater müssen wir einfach eine Lösung finden!“ Joaquín grübelt in der Dreierunde laut vor sich hin. Das Ergebnis: Die Firma Luvegi und der chinesische Zulieferer in Übersee spenden 17.000 USD. Über 4.000 USD überwies eine Frau Ursula H. aus Enkenbach bei Kaiserslautern nach Besuch unserer Webseite.

Aufatmen: Sicuani on air

Seit dem 30. Oktober ist auch unsere achte Sendeanlage in Betrieb. Trotz größter Schwierigkeiten bei der Stromversorgung und der Satellitenverbindung können 120.000 Hörer in der Gegend von Sicuani unser Radio empfangen. Der Aufbau war von Anfang bis Ende ein echter Hürdenlauf.



▲ Unser Radioturm in Sicuani ist auf Sendung.



Diospi Suyana



▲ Unser Kalender für 2022. Schöne Motive rund um Diospi Suyana. Der Preis bleibt bei 8,90 € plus Versand.

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 88 / Dezember 2021



Katharina erinnert sich



Im Herbst 2007 öffnete das Missionsspital seine Tore und die ersten Patienten wurden behandelt. 10.000 km entfernt verbrachte Katharina drei Monate auf einer onkologischen Station in Münster. Die Mutter saß weinend am Bett und die Zehnjährige fragte sich: Muss ich sterben? Der Krebsverdacht bestätigte sich nicht und ihre seltene Bartontelleninfektion heilte schließlich aus. Seit jener traumatischen Erfahrung wollte Katharina unbedingt Ärztin werden. Kurz nach dem Covid-Tod ihrer Oma kam sie Ende Oktober als Studentin nach Curahuasi. Die Christin setzt ihr Vertrauen auf Gott und rechnet fest mit einem ewigen Leben.

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus